

Hausgottesdienst zum 26. Sonntag im Jahreskreis 26.09.2021

- **Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.**

Lied: Gott liebt diese Welt GL 464

1. Gott liebt diese Welt, und wir sind sein Eigen. Wohin er uns stellt, sollen wir es zeigen:
Gott liebt diese Welt.

2. Gott liebt diese Welt. Er rief sie ins Leben. Gott ist's, der erhält, was er selbst gegeben.
Gott gehört die Welt.

Kyrie:

Wenn wir zu kleinlich denken. - Herr, erbarme dich.

Wenn wir nur noch uns sehen. - Christus erbarme dich.

Wenn wir unbeweglich zu werden drohen. - Herr, erbarme dich.

Tagesgebet:

Gott unser Vater, in der Botschaft deines Sohnes zeigst du uns den Weg zum Leben. Lass uns diesen Weg gehen in Gemeinschaft mit allen Menschen guten Willens. Steh uns bei mit deiner Kraft, damit wir diesem Weg treu bleiben können. Hilf uns, dass wir umkehren können, wenn wir vom Weg abgekommen sind. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.

Amen.

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus Mk 9, 38-43.45.47-48

In jener Zeit sagte Johannes, einer der Zwölf, zu Jesus:

Meister, wir haben gesehen, wie jemand in deinem Namen Dämonen austrieb; und wir versuchten, ihn daran zu hindern, weil er uns nicht nachfolgt.

Jesus erwiderte: Hindert ihn nicht! Keiner, der in meinem Namen eine Machttat vollbringt, kann so leicht schlecht von mir reden. Denn wer nicht gegen uns ist, der ist für uns. Wer euch auch nur einen Becher Wasser zu trinken gibt, weil ihr zu Christus gehört – Amen, ich sage euch:

Er wird gewiss nicht um seinen Lohn kommen. Wer einem von diesen Kleinen, die an mich glauben, Ärgernis gibt, für den wäre es besser, wenn er mit einem Mühlstein um den Hals ins Meer geworfen würde. Wenn dir deine Hand Ärgernis gibt, dann hau sie ab; es ist besser für dich, verstümmelt in das Leben zu gelangen, als mit zwei Händen in die Hölle zu kommen, in das nie erlöschende Feuer.

Und wenn dir dein Fuß Ärgernis gibt, dann hau ihn ab; es ist besser für dich, lahm in das Leben zu gelangen, als mit zwei Füßen in die Hölle geworfen zu werden.

Und wenn dir dein Auge Ärgernis gibt, dann reiße es aus; es ist besser für dich, einäugig in das Reich Gottes zu kommen, als mit zwei Augen in die Hölle geworfen zu werden, wo ihr Wurm nicht stirbt und das Feuer nicht erlischt.

Glaubensbekenntnis: Gotteslob Nr. 3, Abschnitt 4

Fürbitten:

In der Sorge um unser eigenes Wohlergehen übersehen wir oft die Not der anderen. Herr, unser Gott, öffne unsere Augen für die Not der Menschen:

- Viele Menschen leben am Rand des Existenzminimums; sie hungern und haben kein Dach über dem Kopf. Herr unser Gott, schicke ihnen Schwestern und Brüder, die ihnen beistehen. - Herr, erhöhe uns.

- Viele Menschen sind rechtlos und haben niemanden, der sich für sie einsetzt; sie sind ihrer Würde beraubt. Herr unser Gott, schicke ihnen Schwestern und Brüder, die ihnen beistehen. - Herr, erhöere uns.
- Vielen Menschen wird genommen, was sie haben; sie schinden sich ein Leben lang und kommen doch nicht aus ihren Schulden heraus. Herr unser Gott, schicke ihnen Schwestern und Brüder, die ihnen beistehen. - Herr, erhöere uns.
- Beten wir auch für unsere persönlichen Anliegen - Herr erhöere uns.

Herr, unser Gott, du bist ein Freund der Armen, Schließe uns aus dieser Freundschaft nicht aus; denn auch wir gehören zu den Armen, nur unsere Armut ist anderer Art.

Vater unser im Himmel.....

Schlussgebet und Segen:

Barmherziger Gott, oft habe ich Angst davor, das Falsche zu tun, dem Falschen zu vertrauen, die Verantwortungslosen nicht rechtzeitig zu bremsen. Schenke mir Großzügigkeit und Vertrauen, dass du die Menschen zum Guten leitest. Amen

Es segne und begleite uns der lebendige Gott + der Vater, der Sohn und der heilige Geist.

Lied: Alles meinem Gott zu ehren GL 455

1. Alles meinem Gott zu Ehren in der Arbeit in der Ruh! Gottes Lob und Ehr zu mehren, ich verlang und alles tu. Meinem Gott nur will ich geben Leib und Seel, mein ganzes Leben. Gib, o Jesu, Gnad dazu; gib, o Jesus, Gnad dazu.

2. Alles meinem Gott zu Ehren, alle Freude alles Leid! Weiß ich doch Gott wird mich lehren, was mir dient zur Seligkeit. Meinem Gott nur will ich leben, seinem Willen mich ergeben. Hilf, o Jesu, allezeit; hilf, o Jesu, allezeit.

FÜR DEN TAG UND DIE WOCHE

Du, der über uns ist,

Du, der einer von uns ist,

Du, der ist – auch in uns;

dass alle dich sehen – auch in mir,

dass ich den Weg bereite für dich,

dass ich danke für alles, was mir widerfuhr.

Dass ich dabei nicht vergesse der anderen Not.

Behalte mich in deiner Liebe,

so wie du willst, dass andere bleiben in der meinen.

Möchte sich alles in diesem meinem Wesen zu deiner Ehre wenden,

und möchte ich nie verzweifeln.

Denn ich bin in deiner Hand und alle Kraft und Güte sind in dir.

Gib mir einen reinen Sinn – dass ich dich erblicke,

einen demütigen Sinn – dass ich dich höre,

einen liebenden Sinn – dass ich dir diene,

einen gläubigen Sinn – dass ich in dir bleibe.

(Dag Hammarskjöld)

Ihnen allen einen schönen Sonntag und eine gute Woche!

Brigitte Kuth, Wortgottesdienstleiterin